MARKT
Mittwoch, 8. Februar 2012

Holpriger Start ins neue Jahr

Unruhiger Neujahrsempfang im Ostseebad Boltenhagen





Claudia Hörl, die Leiterin des Eigenbetriebs Kurverwaltung des Ostseebads Boltenhagen, hatte zum Neujahrsempfang geladen. Bürgermeister Olaf Claus bedauerte das Fernbleiben vieler Geladener. **Fotos: hgl**

Boltenhagen (hgl). Es war ein holpriger Start ins neue Jahr, zu dem Claudia Hörl die Gäste am vergangenen Mittwoch begrüßte. Denn die kommunale Politprominenz sowie weitere geladene Gäste waren dem ersten Neujahrsempfang des Ostseebads Boltenhagen nach einjähriger Unterbrechung wohlweislich ferngeblieben. Landrätin Hesse fehlte ebenso wie Kreistagspräsident Christian Albeck. Und so blieb man im Kur- und Festsaal des Ostseebades mehr oder weniger unter sich.

Unter das Motto ‚Mit neuen Visionen ins Tourismusjahr 2012' hatte die Leiterin des Eigenbetriebs Kurverwaltung des Ostseebads Boltenhagen ihre Rede gestellt. Und in dieser ließ sie die Anwesenden an ihren Vorstellungen und Träumen teilhaben. „Auch wäre es wunderbar, wenn Urlauber und Einwohner an einem lauen Sommerabend im Café del Mare bei einem Cocktail am Strand ihren Gedanken etwas hinterherhängen könnten."

Sorgte dies noch für Erheiterung bei einem Großteil der Gäste, so regte sich der Unmut vieler Gäste bei der Rede des neuen Bürgermeisters. Unnötigerweise und unverständlich für viele Anwesende schweifte er von Vergangenem und Zukünftigem in ‚seiner' Gemeinde ab zu Themen von Lorenz Caiffier über Christian Wulff bis zur Verantwortung der Medien gegenüber gesellschaftlichen Entwicklungen. Und tat sich damit sicher keinen Gefallen. Eine Rede mit dem Tenor ‚Lasst uns alle gemeinsam unser Ostseebad Boltenhagen wieder in positive Schlagzeilen bringen!' hatten viele erwartet und wäre sicher auch ein richtiges Signal an die Bürgerinnen und Bürger des Ostseebads gewesen.